

MDR.DE | 25. September 2006 | 14:58
<http://www.mdr.de/umschau/3450513.html>

drucken

Zinsen und Wertstellung

Dubiose Kontenverwaltung der Banken

Bei den zwei Banken handelt es sich um die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin und die Berliner Volksbank!
 Info durch SOS Deutschland

In der Kreisstadt Neuruppin (Landkreis Ostprignitz – Ruppin) haben Handwerker die Initiative "SOS Deutschland" gegründet und fordern von der brandenburgischen Landesregierung die Überprüfung von zwei Banken öffentlicher Bankinstitute. Die Handwerker haben den Verdacht, dass seit der Währungsunion Wertstellungen auf ihren Konten falsch abgerechnet worden sind, insbesondere durch unkorrekte Wertstellungen und falsche Zinsberechnungen.

Die Fälle

Eine der Betroffenen ist Monika Wieske. Der Baubetrieb ihres Mannes ging wegen schlechter Zahlungsmoral der Kunden Pleite. Als ihr Mann 2002 starb, erbte die Frau die Schulden. Die Bank betrieb nun die Zwangsversteigerung des privaten Wohnhauses, das als Absicherung von Geschäftskrediten gedient hatte.

Beim Versuch, die Zwangsversteigerung abzuwenden, kam ein Gutachter zu dem Schluss, dass ihre Bank die Forderungen zu hoch beziffert habe, insbesondere durch zu hoch berechnete Zinsen für einen gewährten Kredit. Die Forderung der Bank (etwa 140.000 Euro) müsste laut Frau Wieske um etwa 18.000 Euro niedriger sein. Vermutlich seien ihre Schulden noch geringer, denn wegen der enormen Gutachterkosten konnte sie nur die Kontenabrechnungen eines Jahres (1999) überprüfen lassen sowie die Höhe der aufgelaufenen Zinsen seit dem Tod ihres Mannes seit 2002. Monika Wieske glaubt, dass eine komplette Überprüfung ihrer Konten seit der Währungsunion dazu führen könnte, dass die von der Bank betriebene Zwangsversteigerung ihres Wohnhauses überflüssig wird.

Dass diese Vermutung nicht aus der Luft gegriffen ist, zeigt das Beispiel des Neuruppiner Brunnenbaumeisters Wolf Zimmermann: Er ist Kunde der gleichen Bank und ließ sämtliche Geschäftskonten seit der Währungsunion am 1. Juli 1990 durch einen Gutachter prüfen. Der Kontenprüfer stellte dabei einen Fehlbetrag von etwa 386.000 Euro fest. In anderen Fällen stellten Gutachter auch bei Kunden einer Sparkasse fehlerhafte Kontenabrechnungen fest.

Falsche Zinsberechnungen

Die hohen Fehlbeträge kommen insbesondere durch zu hohe Zinsen zustande. So schloss Wolf Zimmermann z.B. 1991 einen Kreditvertrag über 125.000 D-Mark ab. Vereinbart war dabei ein variabler Zins, der sich am so genannten Bundesbankreferenzzins orientieren sollte. Das heißt, sinken die allgemeinen Zinsen, sinken auch die Kreditzinsen für Wolf Zimmermann. Die Bank senkte in den Folgejahren zwar auch die Zinsen, allerdings weit weniger als vorgeschrieben. Über mehrere Jahre verlangte sie drei Prozent Zinsen zu viel.

Falsche Wertstellungen

Weitere Fehlbeträge entstehen durch unkorrekte Wertstellungen. Unter Wertstellung versteht man den Tag, an dem ein Geldbetrag dem Konto gutgeschrieben wird, oder wann genau das Konto mit einer Abbuchung belastet wird. Hier fiel den Kontenprüfern unter anderem auf, dass insbesondere in den 90er Jahren

Datum	Betrag	Zinssatz
13.08.2004	406,00	0,0%
NR.2040	260,097,31	0,0%
NR.3046	939,60	0,0%
NR.3047	SKONTO 0,0%	0,0%
NR.200401NBE0000127/02	34.565,55	0,0%
NR.200401ZRB0000073/050804	2.175,0	0,0%

mehr aus dieser Rubrik

[Bankentricks: Wie Kunden um ihr Eigentum gebracht werden](#)

[Was die Versprechen der Möbelhäuser wirklich wert sind](#)

[Wie wird der Winter?](#)

[Umschau-Stichprobe Brötchen](#)

[Rabatt-Tricks der Möbelhäuser](#)

das Konto von Wolf Zimmermann bei einer Überweisung noch vor der eigentlichen Buchung belastet wird. Falsche Wertstellung - belegt der Kontoauszug



Ein Beispiel: Ein Kunde tätigt am 6. November, einem Montag, eine Überweisung von 1.365 Mark. An diesem Tag wird der Betrag auch von der Bank gebucht. Wertgestellt, d.h. konkret vom Konto abgezogen, wird der Betrag aber schon am 2. November, vier Tage früher. Für Bankkunden, deren Konten im Minus stehen, bedeutet dies, sie zahlen für diesen Betrag vier Tage länger Zinsen. Umgekehrt wurden Gutschriften erst Tage nach der Buchung dem Konto gutgeschrieben. Hierzu gibt es aber seit langem eine klare Rechtsprechung: Buchung und Wertstellung müssen an einem Tag erfolgen.

Überprüfung von Konten

Mit Hilfe privater Kontenprüfer konnten schon viele Bankkunden Millionen an Fehlbeträgen erfolgreich zurück fordern. Zahlreiche Urteile und Vergleiche belegen, dass dies auch nach Jahren oder Jahrzehnten möglich ist.

Zwar gibt es laut Gesetz eine dreijährige Verjährungsfrist, doch diese Frist beginnt erst ab dem Tag, ab dem der Kunde Kenntnis über seine Ansprüche hat. Hinzu kommt, dass bedingt durch das Kontokorrent eine falsche Buchung in der Zukunft für immer und ewig einen falschen Saldo erzeugt und somit jeder zukünftige Rechnungsabschluss unrichtig ist und Anspruch auf Berichtigung besteht.

Im Falle des Neuruppiner Brunnenbaumeisters Wolf Zimmermann, der Fehlabrechnungen seit 1990 monierte, unterbreitete die Bank inzwischen ein Vergleichsangebot, dass zumindest einen Großteil des entstandenen Schadens ausgleichen würde.

Die Überprüfung von Konten lohnt sich insbesondere für Geschäftskunden oder für Privatkunden mit Krediten, auch der Dispokredit zählt dazu. Allerdings ist die Überprüfung sehr zeitaufwendig und dementsprechend teuer. Jeder Kontoauszug, jeder Bankbeleg muss dahingehend überprüft werden, ob die Bank die vertraglich vereinbarten sowie die gesetzlichen Vorschriften eingehalten hat.

zuletzt aktualisiert: 25. September 2006 | 13:02